

Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor 300-P





Vitovator 300-P: Die Zukunft der Strom- und Wärmeerzeugung

Die Energiewende ist politisch beschlossene Sache. Bei ihrer Umsetzung spielt die Brennstoffzellentechnologie eine wichtige Rolle. Als erster Hersteller führt Viessmann ein in Großserie produziertes Brennstoffzellen-Heizgerät für Ein- und Zweifamilienhäuser in den Markt ein.

Der Wärmemarkt ist mit rund 40 Prozent Anteil am gesamten Energiemarkt der größte Verbraucher – noch vor Strom und Verkehr. Die Weiterentwicklung moderner Heiztechnologien hat deshalb für alle klima- und energiepolitischen Ziele enorme Bedeutung. Schon heute könnte die Modernisierung aller bestehenden Heizungsanlagen die Energie einsparen, die der Ausstieg aus der Kernenergie erfordert. Viessmann bietet die dafür notwendige Technologie – das hocheffiziente Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovator 300-P zur Strom- und Wärmeversorgung von Ein- und Zweifamilienhäusern.

Die Nummer Eins in Sachen Effizienz: Brennstoffzellentechnologie

Die optimale Ausschöpfung von Energie ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg der Energiewende. Effizienztechnologie Nummer Eins sind dezentrale Brennstoffzellen-Heizgeräte für Ein- und Zweifamilienhäuser. Im Gegensatz zur herkömmlichen Stromerzeugung produziert die Brennstoffzelle Strom nicht durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe, sondern durch elektrochemische Prozesse. Das schont die Umwelt und die Ressourcen. Außerdem wird die Wärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, fast zu 100 Prozent für die Heizung und die Trinkwassererwärmung genutzt. Verluste durch den Transport des Stroms vom zentralen Kraftwerk entstehen nicht mehr, denn der Strom wird dort erzeugt, wo er gebraucht wird – bei Ihnen Zuhause.

Bewährt und zuverlässig: Brennstoffzellentechnologie von Viessmann und Panasonic

Zuverlässigkeit und Langlebigkeit haben bei den Innovationen von Viessmann oberste Priorität. Auch bei dem neuen Brennstoffzellen-Heizgerät setzt Viessmann auf bewährte Technik. Deshalb wurde Vitovator 300-P in Kooperation mit Panasonic entwickelt. Das Brennstoffzellenmodul von Vitovator 300-P stammt von Panasonic. Für den japanischen Markt wurden von Panasonic mittlerweile mehr als 34 000 Geräte in Serie gefertigt. Viessmann hat die Brennstoffzelle in ein perfekt abgestimmtes Heizsystem mit Gas-Brennwertgerät, Warmwasserspeicher und Regelung integriert. Mit dem Brennstoffzellen-Know-how von Panasonic und der Systemkompetenz von Viessmann entstand mit Vitovator 300-P ein Brennstoffzellen-Heizgerät, das in jeder Hinsicht überzeugt.



In Japan bereits 34 000mal bewährt: das Brennstoffzellenmodul von Panasonic



Vitovator 300-P: das erste in Serie produzierte Brennstoffzellen-Heizgerät für Ein- und Zweifamilienhäuser.

Brennstoffzellen-Technologie: Energieeffizienz mit Umweltschutzprogramm

Ausstieg aus der Kernenergie, Reduzierung der Stromerzeugung aus Kohlekraftwerken, Ausbau der erneuerbaren Energien: Diese Ziele rücken durch innovative Heiztechnologien wie die des Brennstoffzellen-Heizgeräts Vitovalor 300-P in greifbare Nähe.

Mit Blick auf die Energiewende und steigende Strompreise gewinnt die dezentrale Stromerzeugung mehr und mehr an Bedeutung. Die Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) wird eine wichtige Ergänzung zu zentralen Kraftwerken sein. Ziel ist es, den Stromanteil aus KWK-Anlagen bis 2020 von derzeit 16 auf 25 Prozent zu steigern. Neben Mikro-KWKs mit Stirlingmotor rücken damit Brennstoffzellen-Heizgeräte für die dezentrale Stromerzeugung in den Vordergrund.

Außergewöhnlich hohe Energieeffizienz: Kraft-Wärme-Kopplung

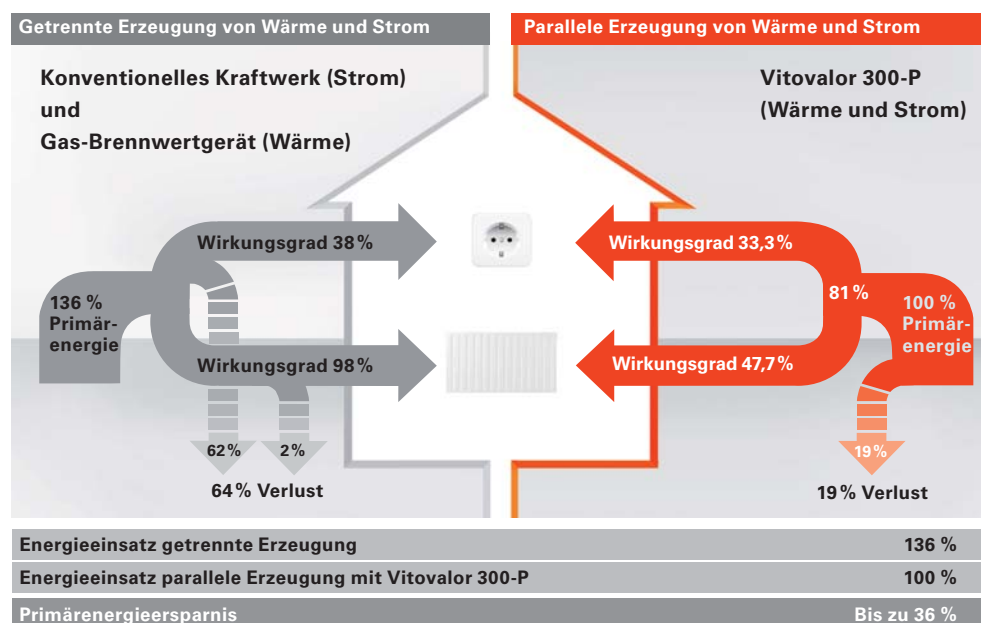
Bei der Erzeugung von Strom entsteht Wärme, die in zentralen Kraftwerken als Abwärme verloren geht. Da KWK-Anlagen die Abwärme für die Heizung und die Trinkwassererwärmung nutzen, erreichen sie einen Gesamtwirkungsgrad, der doppelt so hoch ist wie bei der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme.

Vitovalor 300-P:
Sparsaßnahme und Geldanlage in einem
Mit einer Kraft-Wärme-Kopplung sparen Sie bis zu 40 Prozent Energie, senken drastisch die CO₂-Emissionen und leisten damit einen

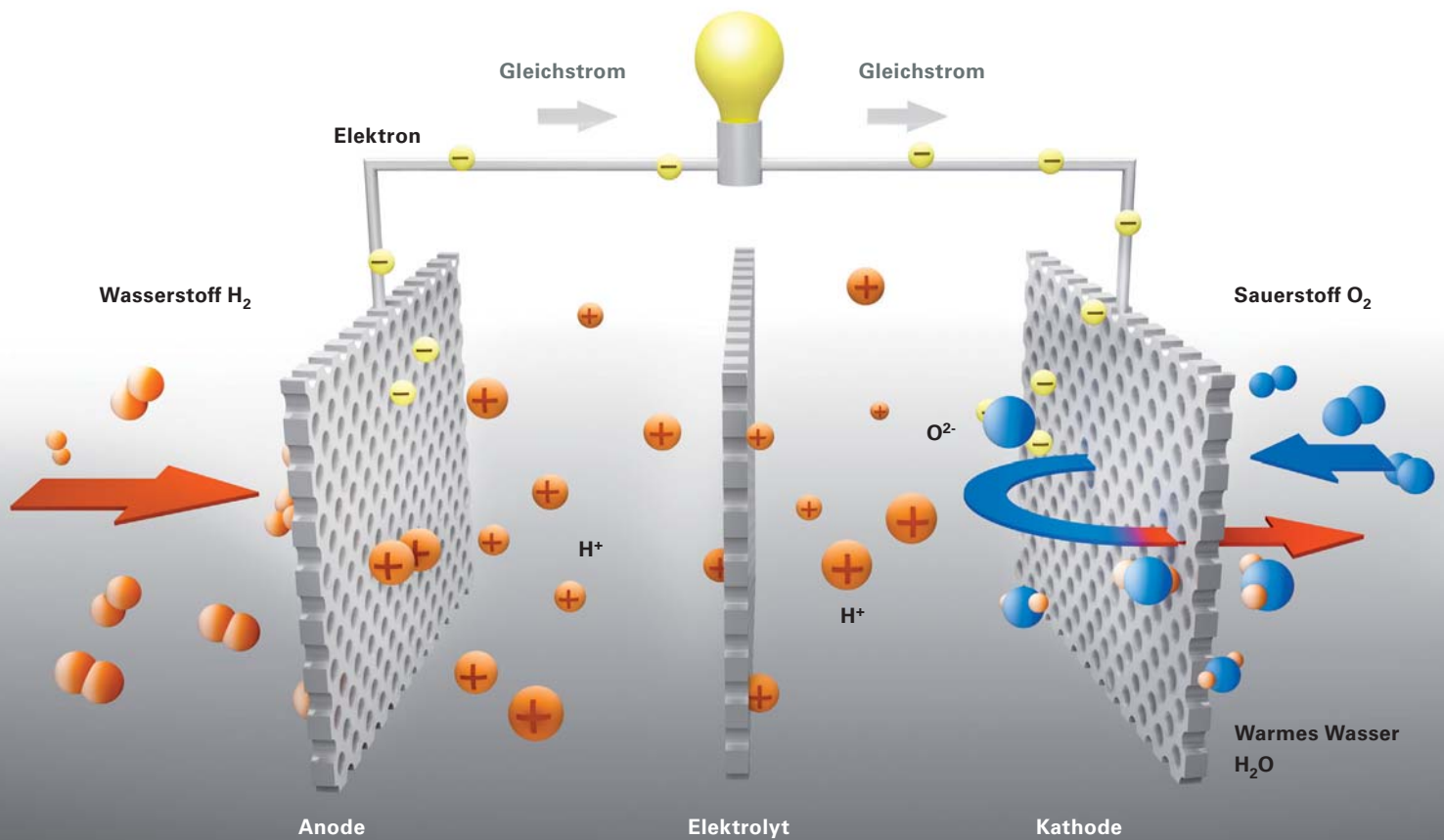
wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mehr Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen ist ein weiteres Plus dieser innovativen Technik. Bei Selbstnutzung kostet Sie der Strom nur ca. 1/3 des offiziellen Strompreises. Der überschüssige Strom wird eingespeist und mit dem „üblichen“ Preis vergütet.

Brennstoffzellentechnologie: So funktioniert Umweltschonung

Wasserstoff und Sauerstoff: Mehr braucht es nicht, um Strom und Wärme zu produzieren. Basis der so genannten „kalten Verbrennung“ ist die chemische Reaktion der beiden Stoffe. Sie läuft zwischen zwei Elektroden ab: An der Anode wird Wasserstoff zugeführt, der von einem Katalysator in positive Ionen und negative Elektronen gespalten wird. Die Elektronen wandern über einen elektrischen Leiter zur Kathode und es fließt Strom. Gleichzeitig gelangen die positiv geladenen Wasserstoffionen durch den Elektrolyten (Ionen-Austausch-Membran) zur Kathode, wo sie letztlich mit Sauerstoff zu Wasser reagieren. Wärme wird freigesetzt. Und zwar völlig schadstofffrei und umweltschonend.



Alle Werte beziehen sich auf den Brennwert.



Erdgas:

Idealer Partner für die Brennstoffzelle

Energielieferant der Brennstoffzelle ist Wasserstoff. Er ist in der Natur massenhaft vorhanden, jedoch nicht in reiner Form. Als emissionsärmster fossiler Brennstoff eignet sich Erdgas sehr gut, um reinen Wasserstoff zu gewinnen. Zunächst werden die Schwefelverbindungen abgeschieden. Dann wandelt ein vorgeschalteter Reformer das Erdgas mit Hilfe eines Katalysators in Wasserstoff und Kohlendioxid um. In einer nachgeschalteten Gasreinigung wird Kohlenmonoxid zu Kohlendioxid umgewandelt.

Vitovalor 300-P ist aktuell für Erdgas E zugelassen. Es steht in Bayern, Baden-Württemberg, Ostdeutschland und in einigen anderen Gebieten zur Verfügung. Spätestens ab 2016 kann das Brennstoffzellen-Heizgerät mit allen Erdgasarten betrieben werden.

Profitieren Sie von diesen Vorteilen

- Doppelt so hoher Gesamtwirkungsgrad bei Kraft-Wärme-Kopplung als bei zentralen Kraftwerken
- Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen durch Eigenverbrauch des produzierten Stroms
- Bis zu 40 % weniger Energiekosten im Vergleich zur Gas-Brennwerttechnik
- Reduzierung der CO_2 -Belastung um bis zu 50 % im Vergleich zur konventionellen Strom- und Wärmeerzeugung
- Umweltschonung durch schadstofffreie, „kalte“ Verbrennung in der Brennstoffzelle
- Fördermittel von Bund, Ländern und Gemeinden

VITOTALOR 300-P

Strom- und Wärmeerzeugung mit umweltschonender Technologie: Mit Vitovalor 300-P bringt Viessmann das erste Brennstoffzellen-Heizgerät auf den deutschen Markt. Perfekt abgestimmt auf die Anforderungen moderner Ein- und Zweifamilienhäusern.

Mit Vitovalor 300-P hält umweltfreundliche Brennstoffzellentechnologie Einzug in Ein- und Zweifamilienhäuser. Ausgereift mit bewährten Komponenten und zuverlässig als perfekt abgestimmtes System sorgt Vitovalor 300-P für komfortable Wärme und liefert die Menge Strom, die Sie in einem Haushalt benötigen.

Zwei in einem:

Kompakte Einheit mit langer Lebensdauer

Vitovalor 300-P besteht aus zwei Einheiten: Der Brennstoffzelle und dem Spitzenlastmodul mit integriertem Gas-Brennwertkessel. Die Komponenten sind nicht nur technisch perfekt aufeinander abgestimmt. Sie bilden auch optisch eine Einheit und brauchen

zusammen gerade einmal eine Aufstellfläche von 0,65 Quadratmeter. Mit nur 1 kW thermischer Leistung gewährleistet Vitovalor 300-P lange Laufzeiten mit einer Lebensdauer von mehr als 60 000 Betriebsstunden.

Mehr brauchen Sie nicht:

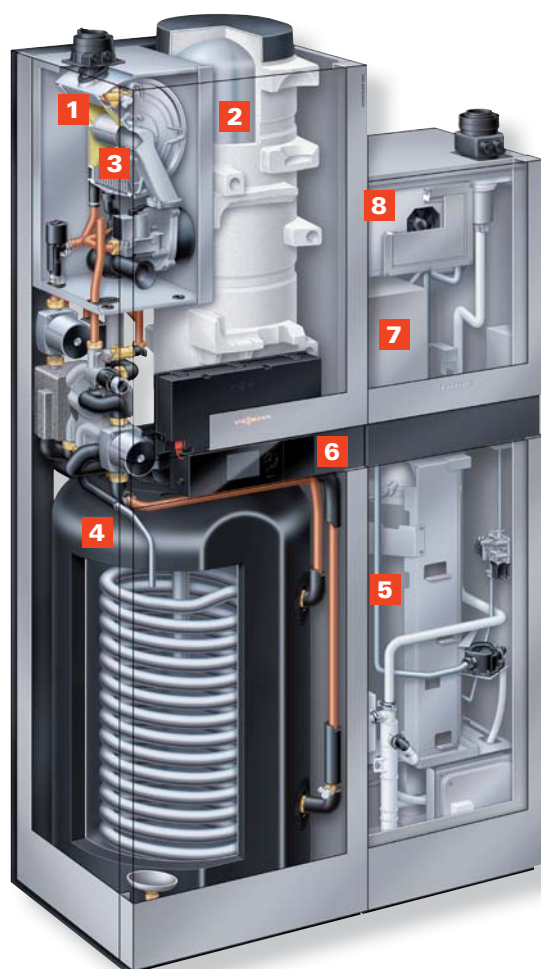
Hoher Komfort mit Vitovalor 300-P

Um Neubauten zu beheizen, braucht man viel weniger Wärme als in älteren Gebäuden. Genau auf diesen Bedarf ist Vitovalor 300-P ausgerichtet. Mit 1 kW Leistung deckt das Brennstoffzellenmodul den Großteil des Wärmebedarfs ab. Falls mehr Wärme benötigt wird, schaltet sich das Gas-Brennwertgerät automatisch zu. Zum Beispiel an besonders kalten Tagen oder wenn in kurzer Zeit viel warmes Wasser abgerufen wird. Gleichzeitig produziert Vitovalor 300-P maximal 15 kWh Strom pro Tag. Das deckt den Grundbedarf eines Haushalts ab. Das spart eine Menge Stromkosten.

Effizienz ganz individuell:

Ihr Energiemanager

Vitovalor 300-P ist wärmegeführt und strom-optimiert. Der integrierte Energiemanager ist lernfähig und reagiert auf Ihre persönlichen Bedürfnisse. Das heißt: Er schaltet das Brennstoffzellen-Heizgerät erst dann ein, wenn lange Laufzeiten, also eine lange Stromproduktion und Eigenstromnutzung zu erwarten sind.



Vitovalor 300-P

- 1** Gas-Brennwertgerät zur Spitzenlastabdeckung
- 2** Warmwasserspeicher
- 3** Inox-Radial-Wärmetauscher aus Edelstahl Rostfrei
- 4** Heizwasser-Pufferspeicher
- 5** Reformer
- 6** Stromzähler Kraft-Wärme-Kopplung
- 7** Brennstoffzellen-Stack
- 8** Inverter



Viel Leistung auf wenig Fläche: Vitocalor 300-P benötigt gerade einmal 0,65 Quadratmeter Stellfläche.

Spart Zeit und Kosten:

Einfache Einbringung und Installation

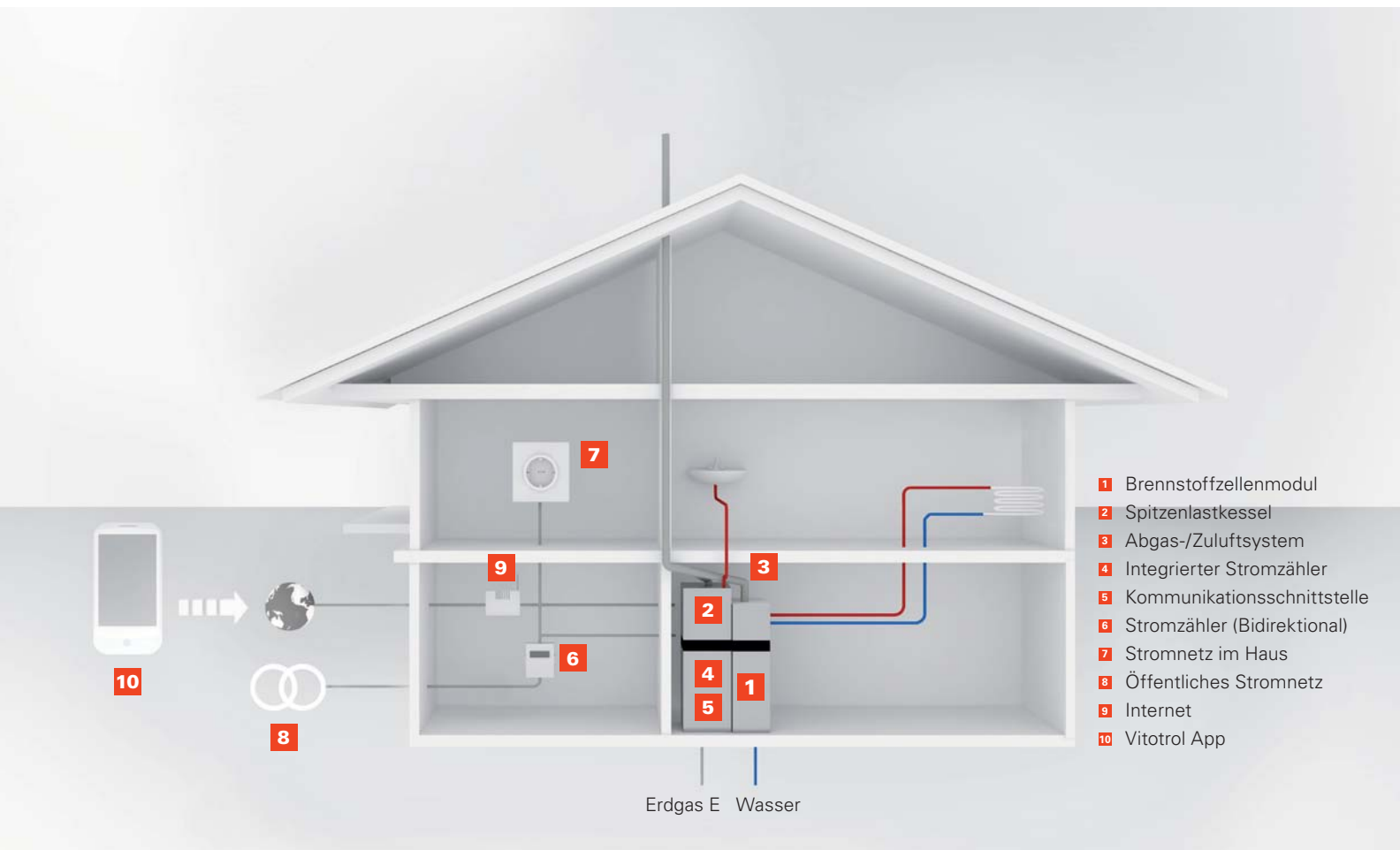
Die Montage von Vitocalor 300-P ist so einfach und geht so schnell wie bei einem Gas-Wandgerät von Viessmann. Die komplette Hydraulik sowie Puffer- und Warmwasserspeicher sind schon im System integriert. Wie bei jedem Gas-Brennwertgerät genügen ein Strom- und Erdgasanschluss sowie die üblichen Anschlüsse für Vor- und Rücklauf sowie Kalt- und Warmwasser. Das entsprechende Anschlusszubehör entspricht exakt dem der Gas-Wandgeräte.

Profitieren Sie von diesen Vorteilen

- Ideal geeignet für Neubauten mit geringem Wärmebedarf
- Für Ein- und Zweifamilienhäuser mit Gasanschluss für Erdgas E
- Gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme
- Minimierung der Stromkosten
- Hocheffizientes Brennstoffzellenmodul mit einem Gesamtwirkungsgrad von bis zu 90 Prozent (H_2)
- Kompakte Abmessungen mit nur 0,65 Quadratmeter Stellfläche
- Einfache Installation und kurze Montagezeiten (wie Gas-Brennwertgerät)

Technische Daten

- Brennstoffzellen-Heizgerät mit integriertem Spitzenlastkessel
- Elektrische Leistung Brennstoffzellenmodul: 750 W_{el}
- Thermische Leistung Brennstoffzellenmodul: 1 kW_{th}
- Thermische Leistung Spitzenlastkessel: 5,5 bis 19 kW_{th}
- Gesamtwirkungsgrad (H_2) Brennstoffzellenmodul: 90 %
- Thermischer Wirkungsgrad (H_2) Spitzenlastkessel: 109 %
- Heizwasser-Pufferspeicher: 170 l
- Warmwasserspeicher mit integriertem Ladesystem: 46 l
- Maße Brennstoffzellenmodul (Länge x Breite x Höhe): 516 x 480 x 1667 mm
- Maße Gas-Brennwertmodul (Länge x Breite x Höhe): 595 x 600 x 1932 mm
- Gewicht Brennstoffzellenmodul: 125 kg
- Gewicht Gas-Brennwertgerät mit Warmwasserspeicher (teilbar): 165 kg



Vitovalor 300-P: höchste Effizienz
in einem abgestimmten System

Effizienz nach Plan: Systemtechnik von Viessmann

Viessmann bietet alle Komponenten rund um Vitovalor 300-P aus einer Hand. Als System-spezialist gewährleistet Viessmann außerdem die perfekte Integration der Brennstoffzelle von Panasonic in das heizungstechnische Gesamtsystem.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Deshalb genügt es nicht, wenn alle Komponenten eines Heizsystems gut sind. Nur wenn sie optimal aufeinander abgestimmt sind, erreichen sie größtmögliche Effizienz. Dafür sorgt Viessmann mit seiner großen

Kompetenz im Bereich Systemtechnik. Vom Warmwasserspeicher bis zur Fußbodenheizung, von der Brennstoffzelle bis zur Hydraulik: Bei Viessmann ist alles auf höchste Zuverlässigkeit und Langlebigkeit ausgerichtet.

Zwei, die sich perfekt ergänzen:

Viessmann und Panasonic

Mit der Integration der Brennstoffzelle von Panasonic nutzt Viessmann bewährte und zuverlässige Technik. Brennstoffzelle, Gas-Brennwertkessel, Puffer- und Warmwasserspeicher, Hydraulik, Sensorik und Regelung: Dank der Systemkompetenz von Viessmann ist alles perfekt aufeinander abgestimmt.

Niedrige Rücklauftemperaturen, hohe Effizienz

Vitovalor 300-P arbeitet besonders effizient, wenn es mit niedrigen Temperaturen betrieben wird. Dies ist bei Flächenheizungen wie zum Beispiel einer Fußbodenheizung der Fall. Aber auch Radiatorsysteme mit Rücklauftemperaturen von maximal 40 °C sind ideal geeignet.

Voraussetzung für staatliche Förderung: Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler

Dezentrale Stromerzeugung wird vom Staat gefördert. Deshalb sind bei Vitovalor 300-P Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler integriert. Das ermöglicht die Abrechnung von staatlicher Stromförderung und die Energiesteuerrückstattung.

Über einen Tablet-PC oder ein Smartphone können die aktuellen Daten zu Stromerzeugung und zum Heizbetrieb abgerufen und das Brennstoffzellen-Heizgerät aus der Ferne bedient werden.

Fernüberwachung: Verlassen Sie sich auf Ihren Heizungsfachmann

Damit Ihr Brennstoffzellen-Heizgerät praktisch rund um die Uhr kontrolliert werden kann, ist in Vitovalor 300-P eine Fernüberwachung serienmäßig integriert. Damit hat der Heizungsfachmann Ihre Anlage immer im Blick. Ein beruhigendes Gefühl, da man sich jederzeit auf einwandfreien Betrieb verlassen kann.



Fernbedienung und -überwachung über Mobiltelefonnetze in Verbindung mit der Vitotrol App für Vitovalor 300-P



Heizungsüberwachung aus der Ferne: Mit der integrierten Fernüberwachung hat der Fachmann Vitovalor 300-P im Blick.

Komplett, kompetent, persönlich: Unterstützung rund um Fördermittel und Anträge

Als energieeffiziente Zukunftstechnologie wird das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor 300-P vom Staat gefördert. Wichtig ist, dass Sie alle Fördermöglichkeiten kennen, rechtzeitig beantragen und damit in vollem Maße ausschöpfen können.

Mit Vitovalor 300-P entscheiden Sie sich für ein hocheffizientes Heizsystem, mit dem Sie bis zu 36 Prozent Primärenergie sparen. Zusätzlich profitieren Sie aber auch von unterschiedlichen Förderprogrammen und Zuschlägen, denn umweltschonende Technologien werden von Bund, Ländern und Gemeinden unterstützt. Viessmann hat alles vorbereitet, um Sie über alle Fördermöglichkeiten zu informieren und Sie bei der Antragsstellung zu unterstützen.

Komplett und übersichtlich: Förder- und Antragsleitfaden

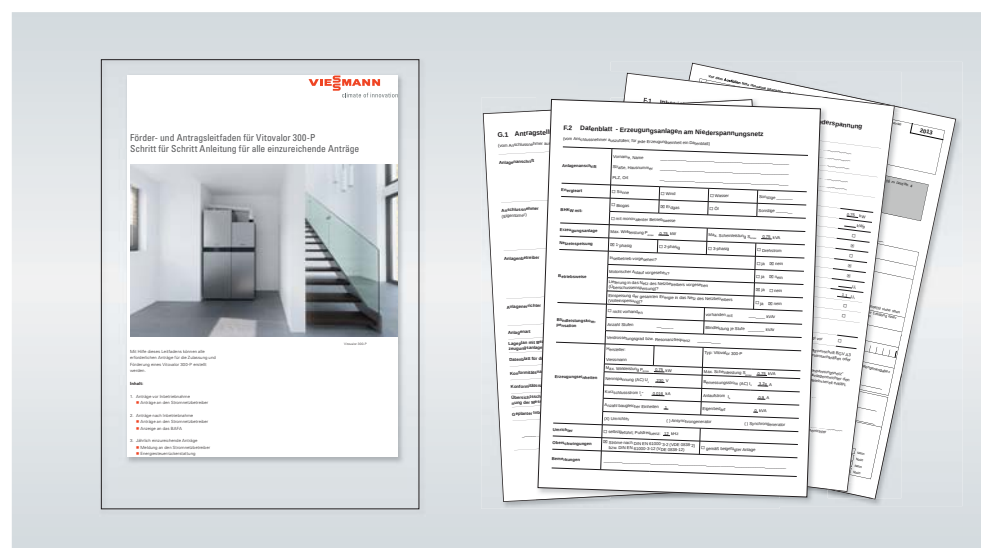
Im Leitfaden für die Förderung und die Antragsstellung für Vitovalor 300-P finden Sie alle erforderlichen Formulare für die Zulassung und die Förderung des neuen Brennstoffzellen-Heizgeräts. Inklusive der Angaben, wann welche Anträge gestellt werden müssen, damit Sie alle notwendigen Voraussetzungen für die Förderung erfüllen. Der Leitfaden ist online unter www.viessmann.de erhältlich.

Fix und fertig vorbereitet:

Anträge an Stromnetzbetreiber und BAFA

Der KWK-Zuschlag wird direkt über Ihre Stromrechnung abgerechnet. Deshalb müssen vor und nach der Inbetriebnahme Anträge an den Stromnetzbetreiber gestellt werden. Alle Anträge sowie das Instandsetzungsprotokoll im Leitfaden von Viessmann sind bundesweit gültig und komplett ausgefüllt, so dass Sie sie nur noch weiterschicken müssen. Eine Ausfüllhilfe für das elektronische Meldeformular zur Anzeige beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) finden Sie ebenfalls im Leitfaden.

Einfach im Internet unter
www.viessmann.de downloaden:
Förder- und Antragsleitfaden für
Vitovalor 300-P





Persönlich und kompetent: Ihr Heizungsfachbetrieb berät Sie gerne bei allen Fragen zum Thema Fördermittel und Antragsstellung.

Jahr für Jahr profitieren: Stromförderung und die Rückerstattung der Energiesteuer

Bis 31.12. jeden Jahres muss die Strommenge an den Betreiber gemeldet werden. Das lohnt sich, denn nach KWK-Gesetz liegt die Förder-summe bei 5,41 Cent/kWh. Laut Energie-steuergesetz (EnergieStG) bekommen Sie Ende des Jahres außerdem die Energiesteuer erstattet. Natürlich finden Sie auch alle dafür notwendigen Formulare im Leitfaden.

Aber Sie können noch mehr Förderung in Anspruch nehmen. Bundesländer und Energieversorger bieten zahlreiche Förderprogramme an. Eine komplette Übersicht und detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.viessmann.de.

Unterstützung ganz persönlich: Ihr kompetenter Heizungsfachbetrieb

Wie immer wenn man Geld vom Staat bekommt, steckt viel Bürokratie dahinter. Fristen, die eingehalten werden müssen sowie korrekt ausgefüllte Formulare. Und der Versand der Unterlagen an die richtigen Stellen. Neben dem Leitfaden für die Förderung und die Antragsstellung bekommen Sie bei Ihrem Heizungsfachbetrieb persönliche und kompetente Unterstützung. Er kennt sich mit Vitovalor 300-P bestens aus und weiß genau, welche Fördermittel Sie in Anspruch nehmen können.

Ganz neu und trotzdem schon bewährt: Zufriedene Kunden von Vitovalor 300-P

Vitovalor 300-P arbeitet mit Brennstoffzellen von Panasonic, die in Japan bereits über 34 000 Mal installiert und bewährt sind. Dass auch das Gesamtsystem des neuen Brennstoffzellen-Heizgeräts durch Zuverlässigkeit überzeugt, bestätigen zufriedene Kunden.



Einer der ersten Betreiber des neuen Brennstoffzellen-Heizgeräts im Neubau ist Mirko Schwan (rechts). Äußerst zuverlässig im Betrieb und mit genügend Leistung erzeugt Vitovalor 300-P Strom und Wärme.



Der Neubau von Mirko Schwan wird von dem neuen Brennstoffzellen-Heizgerät mit Nutzwärme – vor allem für die Warmwasserbereitung – und mit Strom versorgt.

Mirko Schwan: „Mit meinem neuen Haus setze ich voll aufs Energiesparen. Da muss natürlich auch die Heizung dazu passen. Deshalb habe ich mich für das neue Brennstoffzellen-Heizgerät von Viessmann entschieden. Da ich kaum Wärme für die Heizung benötige, steht genügend Leistung für die Wassererwärmung zur Verfügung. Aber das Beste: Mein Strombedarf wird zu einem großen Teil von Vitovalor 300-P gedeckt – prima!“

Familie Dönges entschied sich 2013 für das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitocalor 300-P.

Jürgen Dönges: „Die Entscheidung für das Brennstoffzellen-Heizgerät war goldrichtig. Gerade einmal zweieinhalb Tage hat es gedauert, bis Vitocalor 300-P installiert war. Jetzt heizen wir nicht nur mit gutem Gewissen im Hinblick auf die Umwelt. Wir sparen außerdem eine Menge Energie und Stromkosten. Vitocalor 300-P deckt ganze zwei Drittel des Strombedarfs unserer immerhin vierköpfigen Familie ab.“



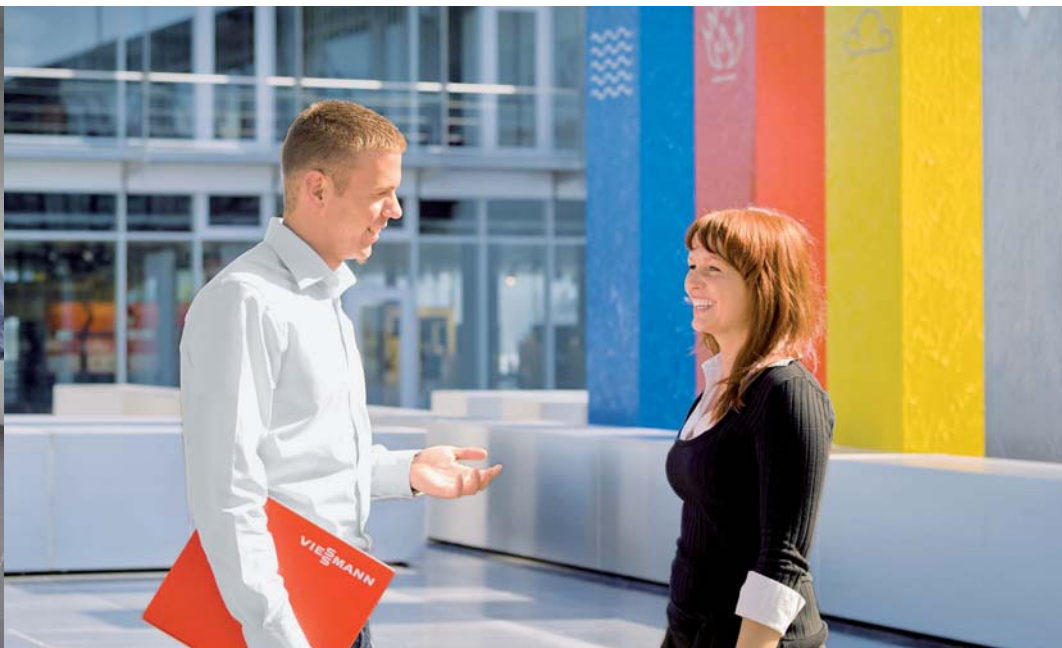
Ideales Einsatzgebiet für Vitocalor 300-P ist das Einfamilienhaus von Familie Dönges. Trotz guter Wärmedämmung und damit geringem Wärmebedarf erzielt die Brennstoffzelle lange Laufzeiten und eine effektive Stromerzeugung.

Vitocalor 300-P ist auch für den Einsatz in sanierten Bestandsbauten geeignet. Zum Beispiel für die Eigentumswohnung von Dieter Lotz in einem 1970 erbauten Mehrfamilienhaus.

Dieter Lotz, Besitzer des Mehrfamilienhauses: „Eigentlich dachte ich, Brennstoffzellentechnologie sei nur für Neubauten geeignet. Als wir das Haus saniert haben, hat sich der Wärmebedarf aber deutlich reduziert. Jetzt rechnet sich Vitocalor 300-P richtig gut. Eingebaut haben wir das Brennstoffzellen-Heizgerät in der Erdgeschosswohnung. Dort deckt es jetzt durchschnittlich die Hälfte des Strombedarfs. Und der Strom, der tagsüber bei Nichtnutzung zuviel produziert wird, wird ins öffentliche Netz eingespeist. Dafür bekommen wir dann eine Vergütung.“



Vitocalor 300-P von Viessmann ist auch für die Versorgung einzelner Wohnungen in Mehrfamilienhäusern geeignet: Dieter Lotz (rechts), Eigentümer des 1970 erbauten Mehrfamilienhauses, freut sich über deutliche Energieeinsparungen und niedrigere Stromrechnungen.



Viessmann – climate of innovation

Viessmann ist einer der international führenden Hersteller von intelligenten, komfortablen und effizienten Systemen für Wärme, Klima/Lüftung, Kälte und dezentrale Stromversorgung.

Als inhabergeführtes Familienunternehmen in dritter Generation liefert Viessmann seit Jahrzehnten besonders effiziente und schadstoffarme Heizsysteme.

Eine starke Marke schafft Vertrauen

Zusammen mit dem Markenzeichen ist die zentrale Markenbotschaft ein weltweites Erkennungsmerkmal. „climate of innovation“ wirkt in drei Dimensionen: Es ist ein Bekenntnis zu einer Kultur der Innovation. Es ist ein Versprechen hohen Produktnutzens und zugleich Verpflichtung zum Klimaschutz.

Nachhaltig handeln

Verantwortung übernehmen bedeutet für Viessmann ein Bekenntnis zu nachhaltigem Handeln.

Das heißt: Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung so in Einklang zu bringen, dass

die heutigen Bedürfnisse befriedigt werden, ohne die Lebensgrundlagen kommender Generationen zu beeinträchtigen.

Wesentliche Handlungsfelder sind Klimaschutz, Umweltschonung und Ressourceneffizienz im ganzen Unternehmen mit weltweit 11 400 Mitarbeitern.

Best Practice Beispiel

Mit seinem strategischen Nachhaltigkeitsprojekt „Effizienz Plus“ hat Viessmann am Unternehmenssitz in Allendorf/Eder bewiesen, dass die energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung für 2050 schon heute mit marktverfügbarer Technik erreicht werden können. Die Ergebnisse sprechen für sich:

- Ausbau der erneuerbaren Energien auf einen Anteil von 60 Prozent
- Verringerung des CO₂-Ausstoßes um 80 Prozent

Langfristiges Ziel ist es, den Wärmeenergiebedarf im Unternehmen komplett selbst nachhaltig abzudecken.



2009/2011/2013:
Deutscher Nachhaltigkeitspreis
für Produktion/Marke/Ressourceneffizienz



Energy Efficiency Award 2010

Viessmann Group

Unternehmensdaten

- Gründungsjahr: 1917
- Mitarbeiter: 11 400
- Gruppenumsatz: 2,1 Milliarden Euro
- Auslandsanteil: 55 Prozent
- 27 Produktionsgesellschaften in 11 Ländern
- 74 Länder mit Vertriebsgesellschaften und Vertretungen
- 120 Verkaufsniederlassungen weltweit

Komplettangebot der Viessmann Group für alle Energieträger und Leistungsbereiche

- Kessel für Öl oder Gas
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Wärmepumpen
- Holzfeuerungstechnik
- Anlagen zur Erzeugung von Biogas
- Biogasaufbereitungsanlagen
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Zubehör
- Kühlsysteme



climate of innovation

Viessmann Deutschland GmbH

35107 Allendorf (Eder)

Telefon 06452 70-0

Telefax 06452 70-2780

www.viessmann.de

Ihr Fachpartner:

9441 600 D 07/2014

Inhalt urheberrechtlich geschützt.

Kopien und anderweitige Nutzung nur mit vorheriger Zustimmung.

Änderungen vorbehalten.